

Erläuterungen zur Überarbeitung des Curriculums „Applied Theatre – künstlerische Theaterpraxis und Gesellschaft“ (alt) / „Applied Theatre – kritische Theaterpraxis und Community“ (neu)

Das Curriculum *MA Applied Theatre* soll fünf Jahre nach dem Start des Programms um die Erfahrungen damit angepasst werden. Die fünfjährige Anfangsphase umschließt die sog. Corona-Jahre, die eine besondere Art des Stress-Tests gleich nach dem allerersten Semester je in diesem Programm, dargestellt haben, uns aber ein großes Erfahrungswissen über das Wesentliche im Programm gegeben haben.

Von diesen Erfahrungen aus, geht es in den vorliegenden Anpassungen und Veränderungen hauptsächlich darum, den Workload für die Studierenden durch Fokussierung zu minimieren, die Inhalte und Struktur des Curriculums mehrschrittiger und folglich transparenter zu machen und die freien Wahlfächer zu stärken.

Folgendes wurde angegangen:

1. Das Modul 1 (Grundlagen) wurde verschlankt. Im Ergebnis sinkt der Workload im 1. Semester.
2. Das Modul 2 (Devising) beschreibt nun den Metadiskurs des Curriculums – Devising, Directing, Facilitating in community based settings - und umfasst kein eigenes praktisches Projekt mehr. Auch das entspricht einer Verschlinkung des Programms. Dieser grundlegende Diskurs wird stattdessen nun auf die Projekte in den Fokusmodulen 3, 4 und 5 angewandt. Entsprechend wurde das Modul also restrukturiert - Anwendung und Diskurs statt Projektarbeit - und umfasst nun alle theoretischen/diskursiven LVen, die dafür notwendig sind.
3. Die Module 3 und 4 sind in ihrer Struktur synchronisiert worden, was dem Verständnis der Struktur und der ausbalancierten Durchführung entgegenkommt. Es finden sich also keine divergierenden LV-Typen mehr in den beiden Modulen. Sie finden weiterhin alternierend immer in den Wintersemestern statt.
4. In allen Modulen, die eine Projektarbeit umfassen – 3, 4 und 5 – sind die Projekte in ihrer Größe (SWS und ECTS) reduziert worden. Stattdessen scheinen nun tatsächlich notwendige und stattfindende Gruppenunterrichte und Übungen in den jeweiligen Modulgruppen auf. (sh. 3.2 PT, KG, UE und 4.2/5.2 PT, KG, VU).
5. Die Modul 6 bleibt, bis auf kleine und stimmigere Anpassungen in den Benennungen unangetastet. Einzig die 4-semesterige LV „Warm-ups“ wird komplett gestrichen. Neu ist die 3-semesterige LV KG szenische Improvisation. Das frühere Modul 7 *Wahlfächer* wird mit dem Modul *Freie Wahlfächer* vereint. Es soll keine verbindliche Liste von Wahlfächern mehr geben, die in der

Vergangenheit gerade für die internationalen Studierenden, auf Grund des nicht ausreichenden englischsprachigen Angebots am Haus, nicht praktikabel war. Zudem erscheint es sinnvoller, mehr Raum und Beweglichkeit für eine individuellere Ausrichtung der jeweiligen künstlerischen/pädagogischen/wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen zur Verfügung zu stellen.

Das bisherige Modul 8 „freie Wahlfächer“ wird also zum Modul 7. Das bisherige Modul 9 Masterarbeit, wird zum neuen Modul 8.

6. Im Modul 8 (neu) *Masterarbeit* bestehen die Neuerungen in 3 Punkten. a) Es werden alle Schritte im Masterprozess beschrieben. Das hat zur Folge, daß zwei weitere LVen als VU Artistic Writing und *Konzepte, Probenplanung ...* aufscheinen, die bisher im umfangreicher beschriebenen MA-Projekt integriert, aber eben nicht konkret formuliert waren. b) Die Bezifferung der SWS und ECTS wurde geprüft und angepasst. c) Zur MA-Arbeit wurde eine kommissionelle Prüfung kP eingeführt.
7. Außerdem soll im Curriculum der Untertitel zum Programm neu formuliert werden. Statt „künstlerische Theaterpraxis und Gesellschaft“ soll der neue Untertitel „kritische Theaterpraxis und Community“ heißen und damit kongruent mit der Ausrichtung des Programms sein, und auch verständlicher werden. Auf Englisch ergibt sich der Untertitel „Critical Theatrepractic and Community“. Der Haupttitel des Programms „Applied Theatre“ bleibt für die englische und die deutsche Version des Curriculums.

Gerne stehe ich Für Rückfragen und weiteren Erläuterungen zur Verfügung.

Mit besten Grüßen,

Ulrike Hatzer

Salzburg, 7.12.2024

Univ. Prof.ⁱⁿ Ulrike Hatzer

Head of the MA-Programm Applied Theatre - Thomas-Bernhard-Institut

ulrike.hatzer@moz.ac.at

[+43 662 6198 5828](tel:+4366261985828)